(nach M. Hassler in: Flora Germanica Bd. 3, 2024, S. 207)

Rubus erubescens Wirtg.
Errötende Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- **Behaarung**: abstehend dichthaarig - **Stieldrüsen**: 5-10 (kurze) Stieldrüsen und Stachelborsten pro cm Seite - **Stacheln**: 10-16 pro 5 cm, aus breitem Fuß rasch verschmälert, geneigt, (überwiegend) gerade, 2,5-4 mm lang
Blätter	- **Blättchenanzahl**: hand- bis schwach fußförmig 5-zählig - **Behaarung**: oberseits spärlich, unterseits fühlbar behaart - **Endblättchen**: aus schwach herzförmiger Basis elliptisch bis (schwach) umgekehrt eiförmig, mit wenig abgesetzter, 10-18 mm langer Spitze, Rand wellig - **Serratur**: grob, schwach periodisch mit auswärts gekrümmten Hauptzähnen, 2-3 mm tief
Blütenstand	- **Form**: breit konisch - **Achse**: abstehend dichtzottig behaart, dicht kurz stieldrüsig; Stacheln 7-20 pro 5 cm, zart, geneigt-gekrümmt, 2-4,5 mm lang - **Kelch**: graufilzig, locker zurückgeschlagen - **Kronblätter**: weiß - **Staubblätter**: länger als die anfangs grünlichen, später an der Basis rot werdenden Griffel; Antheren kahl - **Fruchtknoten**: an der Spitze behaart

***Kurzcharakteristik**:* Charakteristisch für *R. erubescens* ist die dichte Behaarung aller Achsen, die fühlbare Behaarung der Blattunterseiten, die anfangs grünlichen, später an der Basis rot werdenden Griffel und die an der Spitze behaarten Fruchtknoten.

Ähnliche Taxa: *R. fuscus*

Verbreitung: Regionalart in der zentralen Eifel: Lokal häufig vom Raum Prüm nordöstlich bis in den Raum Münstereifel.

HERBARIUM

SENCKENBERGIANUM

Herbarium Senckenbergianum (FR)

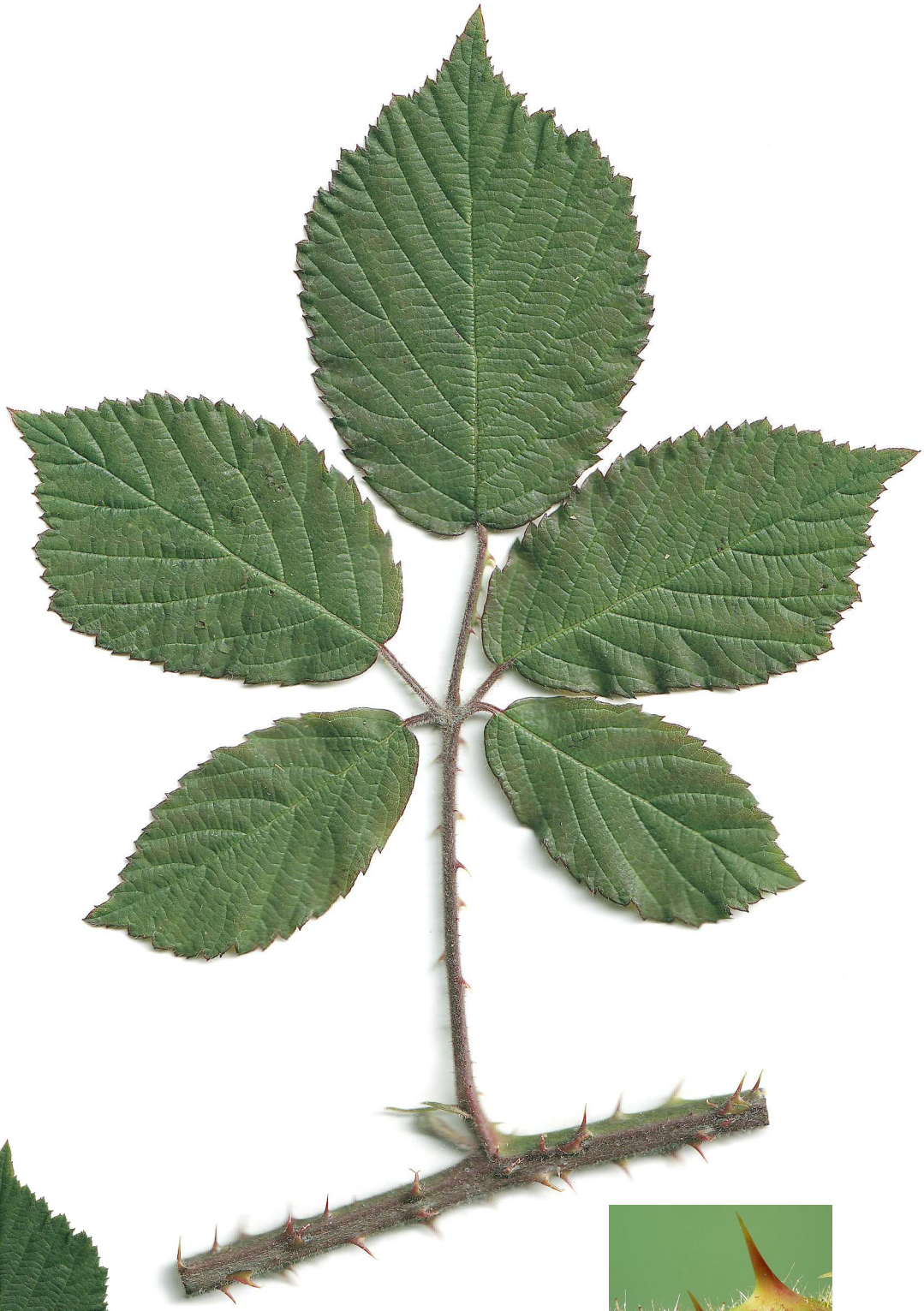
Rubus erubescens Wirtgen

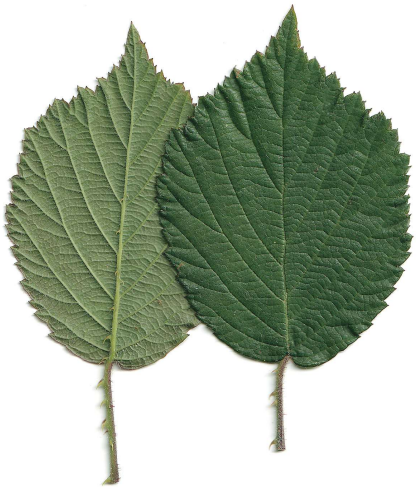
Fundort:
Hardt N Weinsheim,
Waldrand
5704.42

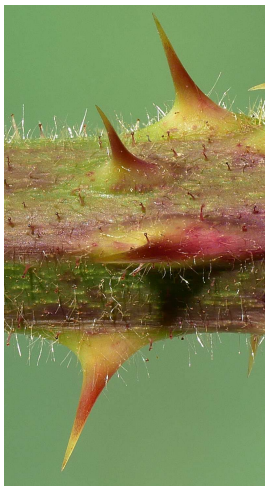
Sammler: *Werner Jansen, Itzehoe*

Datum 3. Juli 2008 **Nr.:** 080703.3

det. G. Matzke-Hajek







Rubus erubescens

Blütenstand

Blütenstandsachse

Blüte

Blüte seitlich